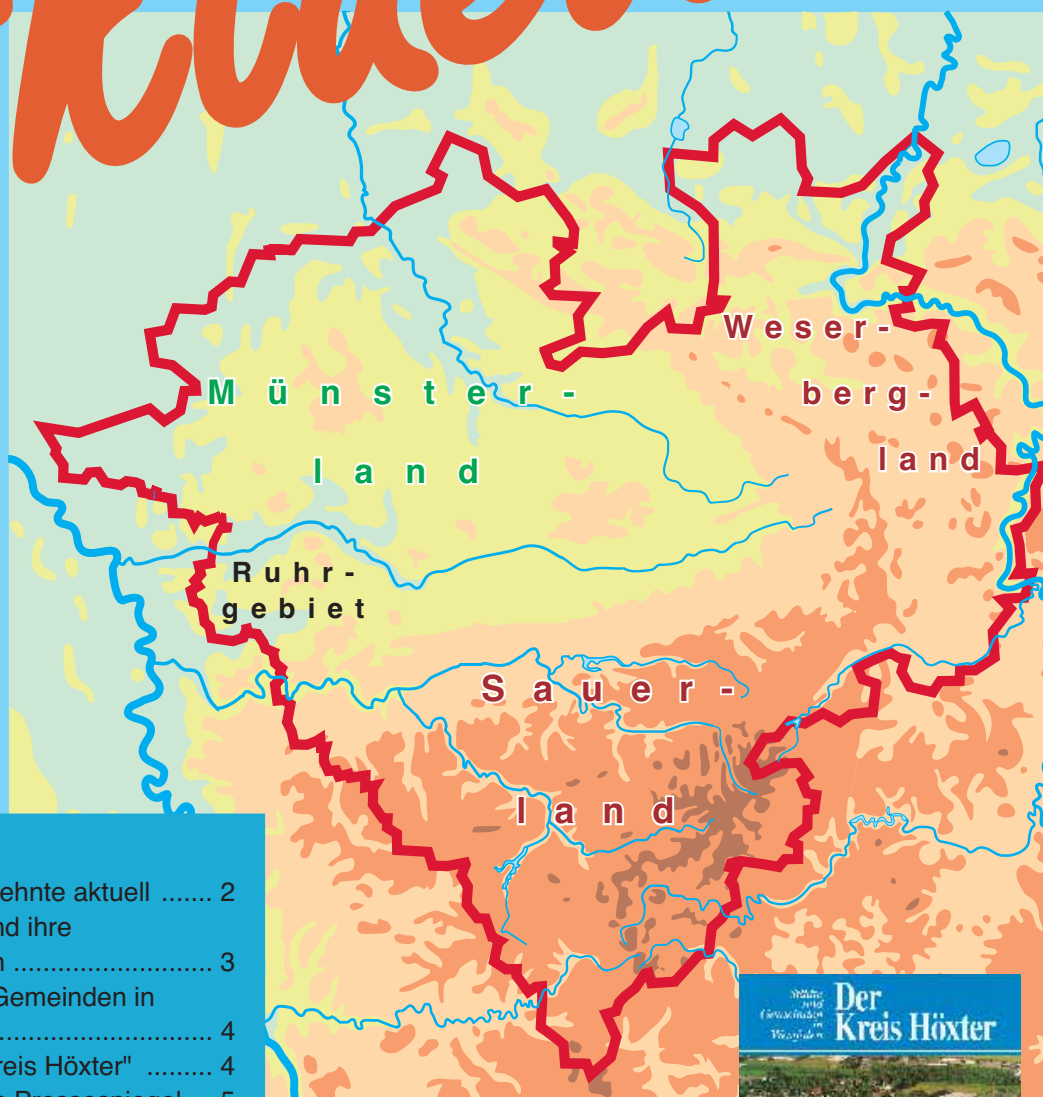


# GeKo

# Aktuell



Inhalt	
Sechs Jahrzehnte aktuell .....	2
Mitglieder und ihre Dienststellen .....	3
Städte und Gemeinden in Westfalen .....	4
<i>Neu:</i> "Der Kreis Höxter" .....	4
Die <b>GeKo</b> im Pressespiegel....	5
Geographisch-landeskundlicher Atlas von Westfalen.....	6
<i>Neu:</i> 8. Lieferung 1996 .....	6
<i>Neu:</i> Literaturdokumentation ..	8
Impressum .....	8
Abonnement .....	8



*Am 26. Oktober 1996 beging die Geographische Kommission für Westfalen mit einer festlichen Mitgliederversammlung in Hamm ihr 60jähriges Bestehen.*

*Die Kommission ist eine nach den Prinzipien wissenschaftlicher Akademien arbeitende Vereinigung anerkannter Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft und Praxis, die systematisch geographisch-landeskundliche Forschungen in Westfalen durchführen, fördern und in Wert setzen sowie ihre Arbeitsergebnisse in ebenso wissenschaftlich solider wie allgemein verständlicher Weise der Öffentlichkeit zugänglich machen.*

*Die Mitglieder dieser in ihrer Art in der gesamten Bundesrepublik Deutschland einmaligen Einrichtung bringen dabei ihr Wissen und Können ehrenamtlich ohne Vergütung ein. Sachmittel und Dienstkräfte für die zur Aufgabenerfüllung notwendige Forschungs- und Geschäftsstelle der Kommission stellt der Landschaftsverband Westfalen-Lippe im Rahmen seiner übergemeindlichen Dienstleistungen für die regionale Kultur- und Landespflege zur Verfügung.*

**Arbeitsbereiche und Dienstleistungen.** Entsprechend der Brückenfunktion der Geographie zwischen Natur- und Geisteswissenschaften berücksichtigt die **GeKo** in ihrer Arbeit verschiedene Themenfelder, die von der Geologie und Geomorphologie über die Landschaftsökologie, den Umweltschutz, regenerative Energien, Siedlungswesen, Bevölkerung, Kultur und Bildung, Land- und Forstwirtschaft, Gewerbe und Industrie, Verkehr, Fremdenverkehr und Erholung bis hin zur nachhaltigen Regionalentwicklung und Raumplanung reichen. Satzungsgemäß bestimmt die **GeKo** ihre Forschungsvorhaben selbst. Dabei läßt sie sich außer von fachlichen Anliegen zugleich von gesellschaftlichen Bedürfnissen leiten und versteht ihre Arbeitsergebnisse und Veröffentlichungen somit in erster Linie als Dienstleistung für die Bürger, für Gemeinde- und Kreisverwaltungen, Schulen und Hochschulen in Westfalen-Lippe.

**Mitgliederzahl, Vorsitzender, Geschäftsstelle.** Gegenwärtig hat die 1936 vom damaligen Provinzialverband Westfalen gegründete **GeKo** 75 nach Vorschlag und Abstimmung gewählte ordentliche und korrespondierende Mitglieder aus vielfältigen wissenschaftlichen und praxisorientierten Arbeitsbereichen sowie aus allen Teilgebieten Westfalens. Im Amt des Vorsitzenden folgte am 26.10.1996 Prof. Dr. Heinz Heineberg (Inst. f. Geographie der Westf. Wilhelms-Universität Münster) auf Prof. Dr. Alois Mayr, der diese Aufgabe seit 1983 wahrgenommen hatte. In der Forschungs- und Geschäftsstelle sind ein Geschäftsführer (seit 1977 Dr. Klaus Temnitz), zwei Dipl.-Ing. für Kartographie, eine Verwaltungsangestellte sowie eine Mitarbeiterin auf Zeit tätig.

**Öffentlichkeitsarbeit.** Die Öffentlichkeitsarbeit der **GeKo** - unter Beteiligung öffentlicher Medien - umfaßt im wesentlichen drei Bereiche: die Durchführung von öffentlichen Jahrestagungen, die Herausgabe eines landeskundlichen Atlaswerkes und mehrerer Schriftenreihen sowie die Beratung von Bürgern, Ämtern, Fachausschüssen und Sonstigen.

**Jahrestagungen.** Die öffentlichen Jahrestagungen finden in einem jeweils anderen Teilgebiet Westfalens statt, das in Vorträgen, auch von Nichtmitgliedern, und Exkursionen vorgestellt wird. Die Diskussionsforen und Ausstellungen bieten dabei die Gelegenheit eines Wissens- bzw. Erfahrungsaustausches der **GeKo** mit einer lokal und regional engagierten Bürgerschaft. Zu jeder Regionaltagung erstellt die **GeKo** zudem für die Öffentlichkeit eine auf die jeweilige Tagungsregion bezogene umfangreiche Veröffentlichung (Themenband). 25-30 Autorenbeiträge mit zahlreichen Graphiken, Tabellen, Fotos und Karten informieren jeweils über interessante Sachverhalte aus den Bereichen Landeskunde und Umwelt bis Regionalentwicklung und Fachplanung.

**Landeskundliches Atlaswerk.** Die vielfältigen Ergebnisse ihrer landeskundlichen Forschung und weiterer zielgerichteter Studien dokumentiert die **GeKo** darüber hinaus in ihrem "Geographisch-landeskundlichen Atlas von Westfalen", von dem seit 1985 in dichter Folge bereits rd. 40 Doppelblätter mit mehr als 170 Kartenabbildungen vorgelegt werden konnten. Zu jedem Doppelblatt erscheint zusätzlich ein dem jeweiligen Thema gewidmeter ein- und weiterführender Sachkommentar (Beigleitheft). Mit den Karten und Sachkommentaren wächst somit für Westfalen-Lippe und angrenzende Gebiete ein in Deutschland beispielloses landeskundliches Informationswerk heran.

**Neue Schriftenreihe.** Ende 1994 eröffnete die **GeKo** neben ihren langjährigen Schriftenreihen "Westfälische Geographische Studien", "Spieker - Landeskundliche Beiträge und Berichte" und "Siedlung und Landschaft in Westfalen" die Reihe "Städte und Gemeinden in Westfalen". In dieser neuen Reihe sollen sämtliche Kommunen Westfalens, Städte wie Gemeinden, vorgestellt werden, jeweils zusammengefaßt nach Verwaltungseinheiten (Kreisfreie Städte und Kreise). Jeder Kreisband beinhaltet einen landeskundlichen Einführungsbeitrag über das gesamte Kreisgebiet sowie aktuelle Beschreibungen der einzelnen Städte und Gemeinden unter vielfältigen Gesichtspunkten vom Entwicklungsgang bis zu Perspektiven und Planung. Ergänzt wird jeder Gemeindebeitrag um statistische Angaben, Farbfotos (einschl. Luftbilder) und zwei vielfarbige Informations-

# Sechs Jahrzehnte aktuell

karten zum Kernbereich und zum Gesamtareal der Gemeinde. Dem ersten, bereits in 2. Auflage vorliegenden Band "Der Kreis Steinfurt" (1994) folgten bislang die gleichfalls stark nachgefragten Bände "Der Kreis Siegen-Wittgenstein" (1995) und "Der Kreis Höxter" (1996); in der ersten Hälfte 1997 wird sich "Der Kreis Paderborn" anschließen.

**Aktuelle Forschungsprojekte.** Zu den derzeit laufenden Forschungs- und Veröffentlichungsvorhaben der **GeKo** gehört außer der Fortsetzung des Atlaswerkes und der Schriftenreihen auch eine umfangreiche öffentliche Literaturdokumentation der Kommissionsarbeiten aus sechs Jahrzehnten sowie der Westfalen betreffenden Veröffentlichungen der einzelnen Kommissionsmitglieder aus letzter Zeit. Zu den laufenden Projekten zählen ebenfalls Analysen der Möglichkeiten und Grenzen der Windkraftnutzung in Westfalen-Lippe sowie Studien zu weiteren regenerativen Energien, wie Sonne und Wasser, und ihren regional unterschiedlichen Nutzungspotentialen. Des Weiteren stehen Untersuchungen zu innovativen Industriebetrieben in Teilgebieten Westfalens und vergleichende Erhebungen zu Standortausstattung und -entwicklung des tertiären und quartären Sektors in ausgewählten Ober-, Mittel- und Grundzentren in Westfalen-Lippe zur Veröffentlichung

an. Diesen Arbeitsspektren entspricht auch eine Zuwahl von Vertretern der verschiedenen Fachzweige der Geographie, Landschaftsökologie und Biologie in die Kommission, die sich den angesprochenen modernen Fragestellungen unserer Gesellschaft widmen. In den letzten Jahren haben - nicht zuletzt ausgelöst durch die Folgewirkungen der kommunalen Neugliederung und des multilateralen Zusammenwachsens in Europa - auch Probleme der Raumorganisation und des Regionalbewußtseins in Wissenschaft und Öffentlichkeit immer größere Bedeutung erlangt. Die Geographische Kommission beabsichtigt, diesen Fragestellungen dadurch zu entsprechen, daß auf ihren Tagungen und in ihren Veröffentlichungen verstärkt auch Westfalen im Rahmen der europäischen Regionalentwicklung thematisiert werden soll.

**Vorstand:** Der auf der Mitgliederversammlung in Hamm am 26.10.1996 neugewählte bzw. bestätigte Vorstand:  
Vorsitzender:

Prof. Dr. Heinz Heineberg

Fachbeisitzer: Prof. Dr. Alois Mayr; Akad. Oberrat Dr. Hans-Hubert Walter; Prof. Dr. Julius Werner; Landesrat Friedhelm Nolte (Vertr.: Ltd.LVDir. Wilm Brepohl)

Geschäftsführer/Wiss. Referent:

Dr. Klaus Temnitz

## Mitglieder und ihre Dienststellen

### Hochschulen:

AOR Dr. Fr. Becks, Uni Münster; Prof. Dr. L. Beyer, Uni Münster; Prof. Dr. H. Blotevogel, Uni GH Duisburg; Prof. Dr. E. Burrichter, Uni Münster; Prof. Dr. H. Büschenfeld, Uni Münster; Prof. Dr. N. de Lange, Uni Osnabrück; Prof. Dr. J. Dodt, Uni Bochum; Prof. Dr. D. Düsterloh, Uni GH Paderborn; AOR Dr. H. Eichenauer, Uni GH Siegen; Prof. Dr. W. Feige, Uni Münster; Prof. Dr. G. Fuchs, Uni GH Paderborn; Prof. Dr. E. Gläßer, Uni Köln; Prof. Dr. H.F. Gorki, Uni Dortmund; Prof. Dr. H. Heineberg, Uni Münster; Prof. Dr. G. Henkel, Uni GH Essen; Prof. Dr. M. Hofmann, Uni GH Paderborn; Prof. Dr. M. Hommel, Uni Bochum; Prof. Dr. H. Liedtke, Uni Bochum; Prof. Dr. C. Lienau, Uni Münster; Prof. Dr. A. Mayr, Uni Leipzig und Institut für Länderkunde Leipzig; AOR Dr. W. Meschede, Uni Münster; AOR Dr. G. Müller, Uni GH Paderborn; Prof. Dr. E. Müller-Temme, Uni Münster; Prof. Dr. B. Oltersdorf, Uni GH Siegen; Prof. Dr. H. Pape, Uni Bochum; Prof. Dr. R. Pott, Uni Hannover; AOR Dr. A. Reiche, Uni Dortmund; Prof. Dr. W. Schlegel, Uni GH Paderborn; Prof. Dr. P. Schneider, Uni GH Essen; AOR Dr. P. Schnell, Uni Münster; Prof. Dr. K.-F. Schreiber, Uni Münster; Prof. Dr. A. Schüttler, Uni Bielefeld; Prof. Dr. H.-G. Steinberg, Uni Düsseldorf; Prof. Dr. W. Stichmann, Uni Dortmund; AOR Dr. D. Stonjek, Uni Osnabrück; Prof. Dr. W. Taubmann, Uni Bremen; Prof. Dr. O.F. Timmermann, Uni Köln; Dr. H.-H. Walter, Uni Münster; Prof. Dr. P. Weber, Uni Münster; Prof. Dr. J. Werner, Uni Münster; Prof. Dr. H.-H. Windhorst, Hochschule Vechta

### Schulen/Schulverwaltung:

StD. G. Becker, Lennestadt; StD. Dr. W. Bleicher, Iserlohn; Ltd. Reg.SchulDir. Dr. H.-J. Böckenholt, Münster; OStD. Dr.

F. Brand, Lemgo; OStR. Dr. W. Döhrmann, Halle; StD. K. Hackenberg, Hamm; Ltd. Reg.SchulDir. Prof. Dr. R. Feldmann, Arnsberg; RealschulDir. R. Köhne, Meschede; StD. Dr. E. Kramm, Recklinghausen; StD. H.-J. Lassner, Ahlen; Ltd. Reg.SchulDir.in E. Noll, Arnsberg; StD. Dr. E.Th. Seraphim, Paderborn; StD. Dr. M. Sönnecken, Lüdenscheid; StD. Dr. A. Thomes, Lengerich

### Verwaltung und Planung, Wirtschaft und Verbände:

Prof. Dr. M. Balzer, Landschaftsverband Westfalen-Lippe Münster; Dr. R. Bergmann, Museum für Archäologie Münster; Dr. E. Bertelsmeier, Geogr. Kommission für Westfalen Münster; Dr. W. Dege, Kommunalverband Ruhrgebiet Essen; OberstLt. Dr. K. Deppe, Wehrbereichskommando III Düsseldorf; Dr. H. Ditt, (ehem.) Prov.inst. f. westf. Landes- u. Volksforschung - Wiss. Hauptstelle Münster; Dr. Th. Hauff, Stadt Münster; Dr. A. Hendricks, Naturkundemuseum Münster; Dipl.-Geogr. E. Henseling, Kreisverkehrsverband Südsauerland Olpe; Dr. K.-U. Komp, EFTAS Fernerkundung GmbH Münster; Dr. H. Kreft-Kettermann, Stadt Münster; LtdLVDir. Dr. W. Linke, Landesbildstelle Westfalen Münster; Prof. Dr. J. Prinz, Staatsarchiv Münster; Dr. W. Reinhardt, Küsten-Museum Wilhelmshaven; Reg.Dir.in H. Richard, Arnsberg; Dipl.-Geogr. P. Schnepfer, IHK Münster; Dr. L. Schütte, Staatsarchiv Münster; Dipl.-Geogr. L. Siemer, Verkehrsverbund OWL Bielefeld; Dipl.-Geogr. J. Steiner, Grünes Band Touristik Steinfurt; Dr. K. Temnitz, Geogr. Kommission f. Westfalen Münster; Prof. W. Winkelmann, Altertumskommission für Westfalen Münster

(Wenn im Ruhestand: vormalige Dienststelle)

# Städte und Gemeinden in Westfalen

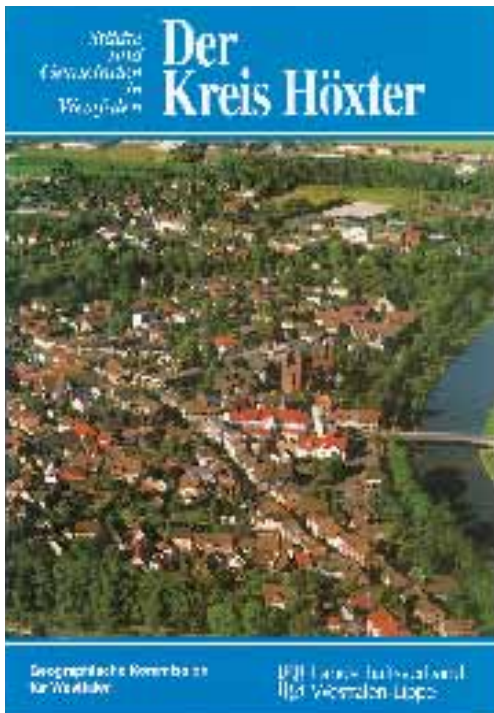
Die neue Reihe "Städte und Gemeinden in Westfalen" startete 1994 mit der Herausgabe des ersten Bandes: "Der Kreis Steinfurt". Das Konzept, lokale und regionale Sachinformationen in dieser Art der Öffentlichkeit darzustellen, ist derart gut angenommen worden, daß der erste Band nach wenigen Monaten vergriffen war. Auch sein Nachdruck sowie der zweite Band "Der Kreis Siegen-Wittgenstein" sind heute nur noch in einer Restauflage vorhanden. Gleiches erwartet die **GeKo** vom dritten Band (s.u.).

Mit dem Veröffentlichungsprojekt knüpft die **GeKo** an die von ihr in den 1960er Jahren herausgegebene Folge von Kurzbeschreibungen der städtischen Gemeinden in Westfalen an. Nach mittlerweile über 30 Jahren und z.T. erheblichen Veränderungen durch die kommunale Neugliederung der 70er Jahre werden in der

neuen Reihe die Gemeinden Westfalens, nunmehr unter Einbezug auch der nichtstädtischen Gemeinden, aktuell vorgestellt.

Die Entscheidung, die landeskundlich-geographischen Gemeindebeiträge in Kreisbänden zusammenzufassen, bietet die Möglichkeit, in einer einführenden Analyse des Kreisgebietes zu Anfang des Buches auch überregionale und zwischengemeindliche Zusammenhänge, aber auch Problembereiche, darzustellen. Sämtliche Beiträge werden in der Geschäftsstelle der **GeKo** redaktionell und mit aktuellem statistischen Material, thematischen Karten und Abbildungen, Tabellen und Fotomaterial aufbereitet. Trotz einheitlicher Richtlinien wird die Individualität der Beiträge bewußt belassen: Damit verbleiben die Aussagen in Text und Karten in der Verantwortung der Autoren, die sämtliche Arbeiten ehrenamtlich vornehmen.

## Neu: "Der Kreis Höxter"



Am 11.11.1996 stellte die **GeKo** im Kreishaus zu Höxter den dritten Band der Reihe "Städte und Gemeinden in Westfalen" der Öffentlichkeit vor. In Anwesenheit sämtlicher Stadtdirektoren des Kreises, zahlreicher Bürgermeister und von Pressevertretern überreichte Prof. Dr. Heinz Heineberg das erste noch druckfrische Exemplar des Bandes "Der Kreis Höxter" an Landrat Hubertus Backhaus.

Ebenfalls anwesend waren der Stellv. Kulturdezernent des Landschaftsverbandes Westfalen-

Lippe, Wilm Brepohl, sowie zwei von den Autoren: Dr. Gerhard Müller, Universität-GH Paderborn, und Dr. Franz Schuknecht, Oberstudiendirektor i.R. aus Bad Driburg. Als Vertreter der Geschäftsstelle und der Redaktion informierten Dr. Klaus Temnitz und Dipl.-Geogr. Rudolf Grothues über die Reihe und das Buch.

Der Band Höxter erscheint im Ardey-Verlag Münster.

Im Raum Höxter wird er zudem vom Westfalen-Blatt, der auflagenstärksten Zeitung im Kreisgebiet, vertrieben. Diese Zusammenarbeit mit lokalen Zeitungsverlagen hatte sich schon bei den ersten beiden Bänden als sehr positiv herausgestellt.

Mitherausgeber des Bandes ist Prof. Dr. Adolf Schüttler, der auch den einleitenden Kreisbeitrag verfaßt hat. Weitere Herausgeber sind Prof. Dr. Alois Mayr und Dr. Klaus Temnitz. Die Auflage beträgt 1.500 Exemplare.

Einen Tag nach der Präsentation erschienen in allen Ausgaben der Tageszeitungen im Kreis, im größten kostenlosen Anzeigenblatt sowie im Radio Hochstift sehr ausführliche Berichte über die gelungene Veranstaltung. Das Westfalen-Blatt selbst veröffentlichte eine große Werbeanzeige mit Bestellcoupon. Außer in den Buchhandlungen ist der Band auch in den Geschäftsstellen der Zeitung erhältlich.

Zwei Monate nach Verkaufsbeginn waren von der Gesamtauflage schon rd. 1.000 Exemplare verkauft. Weitere Werbemaßnahmen folgen.

Als weiterer Band der Reihe ist "Der Kreis Paderborn" in Arbeit und wird voraussichtlich vor den Sommerferien 1997 erscheinen. In Vorbereitung befinden sich die Kreise Hochsauerland und Olpe, mit deren Erscheinen ebenfalls im Jahresverlauf zu rechnen ist.

Neuerscheinung: Das Buch »Der Kreis Höxter« gestern im Kreishaus vorgestellt

## Wissenswertes sehr anschaulich aufbereitet

Von Wolfgang Braun

**Kreis Höxter (WB).** Er ist für Laien verständlich und auch für Wissenschaftler ergiebig: Mit dem Band »Der Kreis Höxter« liegt seit gestern ein Buch vor, das einen umfassenden Überblick über das Corveyer und das Warburger Land gibt. Landrat Hubertus Backhaus war der erste, dem Professor Dr. Heinz Heineberg, Vorsitzender der Geographischen Kommission für Westfalen des Landschaftverbandes Westfalen-Lippe (LWL), in einer kleinen Feierstunde im Kreishaus ein druckfrisches Exemplar dieses 117 Seiten starken, mit Farbbildern, Karten und Tabellen sehr anschaulich gestalteten Buches überreichen konnte. Anwesend waren alle Stadtdirektoren sowie einige Bürgermeister der zehn Städte im Kreis.

Erschienen ist es als dritter Band in der Reihe »Städte und Gemeinden in Westfalen«. Die Leser – Einheimische oder Fremde – werden an diesem Buch ihre Freude haben. Klar gegliedert und übersichtlich gestaltet informiert es nach einer Einführung in die historischen, geographischen und wirtschaftlichen Gegebenheiten des Kreises Höxter über jede einzelne Gemein-

de. Deren Geographie ist ebenso das Thema wie eine kurzgefaßte Stadtgeschichte. Siedlungs-, Wirtschafts- und Bevölkerungsentwicklung werden ebenso erläutert wie die Gliederung der jeweiligen Kernstädte und größerer Ortsteile. Entwicklungsperspektiven werden ebenso aufgezeigt wie konkrete Bau- und Planungsmaßnahmen sowie die übergemeindlichen Vorgaben aus Landes-, Gebiets- und Landschaftsplänen.

Jedes Stadtkapitel folgt, um die Nutzung des Buches zu vereinfachen, demselben Gliederungsschema. Ein Schrägluftbild gibt einen Eindruck über markante, gewachsene Siedlungsstrukturen. Ein weiteres Farbfoto zeigt ein charakteristisches Motiv. In Beverungen ist das beispielsweise die Stadtansicht mit Weserbrücke und Weserdampfer, in Bad Driburg die Therme, in Marienmünster der Vördener »Kump«, in Willebedessen das Wasserschloß Schwackhausen und in Warburg der Blick vom Diemeltal hoch zu Altstadt und Neustadt.

Eine Gesamtkarte der jeweiligen Kommune (1: 75 000) sowie eine Karte des Kernstadtbereiches (1:5000 und 1:10 000) schließen sich an den Text- und Bildteil an, der mit Tabellen und Schaubildern inhaltliche Aussagen schnell erfaß-



Bei der Vorstellung des Buches »Der Kreis Höxter« gestern im Kreishaus: Landrat Hubertus Backhaus (v.l.), der stellvertretende Kulturdezernent des Landschaftsverbandes

Wilm Brepohl, der Vorsitzende der Geographischen Kommission Professor Dr. Heinz Heineberg und der Oberstudienrat i.R. Dr. Franz Schuknecht aus Bad Driburg.

bar präzisiert. Zu den ehrenamtlichen Autoren der Beiträge, die trotz des vorgegebenen Schemas ihre persönliche Sichtweisen einfließen ließen, gehört auch der frühere Leiter des Städtischen Gymnasiums Bad Driburg, Oberstudienrat i.R. Franz Schuknecht, der den Beitrag über seine Heimatstadt geschrieben hat.

Der Band »Der Kreis Höxter« ist der dritte in der Reihe »Städte und Gemeinden in Westfalen«, die die Geographische Kommission für Westfalen erarbeitet. Wie deren Geschäftsführer – er ist auch Miterausgeber des Buches –, Dr. Klaus Temnitz, in Höxter ankündigte, werden alle zum Landschaftsverband gehörende Kreise in etwa zehn Jahren »ihr Buch« haben. Mittlerweile sind bereits entsprechende Werke über den Kreis Steinfurt und Siegen-Wittgenstein erschienen. Ihnen lag dasselbe Konzept zugrunde. Selbst der Nachdruck des 1994 erschienenen

Buches über den Kreis Steinfurt ist schon vergriffen, ebenso die erste Auflage von »Der Kreis Siegen-Wittgenstein« (1995). »Der Kreis Höxter« erscheint in einer Erstauflage von 1 500 Exemplaren.

Seit Oktober ist Professor Dr. Heinz Heineberg, Münster, Vorsitzender der Geographischen Kommission des Landschaftsverbandes. Wie er erläuterte, gehören diesem Gremium 75 Mitglieder aus ganz Westfalen und darüber hinaus an. Es wurde vor 60 Jahren als Arbeitsgruppe des Provinzialverbandes Westfalen gegründet.

Die Mitglieder kommen aus allen Berufsschichten. Schulen sind ebenso vertreten wie Fremdenverkehrsverbände, Universitäten und Planungsbehörden. Unterstützt wird die Arbeit der Kommission von der Abteilung Kulturpflege des Landschaftsverbandes, dessen stellvertretender Leiter Wilm Brepohl gestern in Höxter zugegen war. Finanziert wird der Land-

schaftsverband durch eine entsprechende Umlage, die die Kreise und kreisfreien Städte zu zahlen haben. Über die Kreisumlage sind dann alle Kommunen bei der Finanzierung unmittelbar mit im Boot.

»Mit dem schrittweisen Erscheinen der Reihe »Städte und Gemeinden in Westfalen« verbindet sich der Wunsch der Geographischen Kommission, neben ihrem Geographisch-landeskundlichen Atlas von Westfalen mit einer weiteren flächendeckenden Dokumentationsreihe dem Interesse der Bürger an einem aktuellen, informativen Standardwerk über Westfalen-Lippe und seinen Teilgebieten zu entsprechen«, betonte Professor Heineberg abschließend.

Vertrieben wird das 42,80 Mark teure Buch vom Buchhandel und auch vom Print & Picture Bücherservice, der zur WESTFALEN-BLATT-Gruppe gehört. Es ist in allen WESTFALEN-BLATT-Geschäftsstellen erhältlich.



Aus: Westfalen-Blatt -Höxtersche Zeitung, 12. November 1996

Aus: "Natur und Landschaft", Nr. 3/1995

Mayr, A., D. Stonjek & K. Temnitz: Städte und Gemeinden in Westfalen – Der Kreis Steinfurt. 224 S., 50 farbige Karten, 50 Farbfotos, zahlreiche Abb., DM 49,80, Verlag Aschendorff, Münster 1994.

Der erste Band der neuen Reihe „Städte und Gemeinden in Westfalen“, herausgegeben vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe und von der Geographischen Kommission für Westfalen, entschädigt für langes Warten und setzt Maßstäbe für eine neue zugleich fundierte und den Leser ansprechende Form der Darstellung unserer Gemeinden. 24 Städte und Gemeinden von Altenberge bis Wettringen werden von insgesamt 16 Autoren auf jeweils 6 bis 12 Seiten mit Text und aktuellem, zumeist neu konzipiertem Bild- und Kartenmaterial so vorgestellt, daß sich abgerundete Bilder der jeweiligen Kommune ergeben. Gegliedert in die Teile „Lage und Entwicklung“, „Gefüge und Ausstattung“ und „Perspektiven und Planung“ und ergänzt mit einer Karte 1 : 60 000 für die Darstellung des Gesamtareals der Kommune mit wichtigen Zusatzinformationen und einer Karte 1 : 5 000 mit dem Kernbereich, gibt dieser Band eine Richtung vor, die – auch in den weiteren Kreisbänden eingehalten – eine ausgezeichnete Vorstellung aller Städte und Gemeinden Westfalens erwarten läßt.

Auf der Mitgliederversammlung am 26. Oktober in Hamm konnte die **GeKo** auch die neue, 8. Lieferung des Geographisch-landeskundlichen Atlas von Westfalen der Öffentlichkeit vorlegen. Es handelt sich dabei um 4 Doppelblätter mit insgesamt 17 Karten aus 2 Themenbereichen sowie den dazugehörigen Begleittexten

Die gesamte 8. Lieferung kostet 72,00 DM (Abonnementpreis), Einzelblätter je 24,00 DM. Für Schulen und Seminare werden erhebliche Preisnachlässe gewährt. Der Geographisch-landeskundliche Atlas von Westfalen erscheint im Verlag Aschendorff, Münster, und kann über jede Buchhandlung bezogen werden.

## Themenbereich "Kultur und Bildung": Doppelblatt "Niederdeutsche Mundarten"

### Hauptkarte:

Mundartregionen Westfalens

### Nebenkarten:

Wortgeographie: Weißkohl

Wortgeographie: Späte, längliche Pflaume

Formengeographie: Personalpronomen "Ihr"

Flurnamengeographie: Esch, Geist, Morgen, Hohe Furche

### Bearbeiter:

H. Taubken, R. Damme, J. Goossens u. G. Müller

Die Autoren haben aus einer Vielzahl von Befunden die nicht immer einfachen und häufig fließenden Übergänge der westfälischen Mundartregionen kartographisch aufbereitet. Mit Hilfe von ausgesuchten Begriffen werden weitere Differenzierungen vorgenommen. Die Atlaskarten und der umfangreiche Begleittext verstehen sich als Beiträge zum Verständnis und zur Sicherung regionalsprachlicher Sachverhalte neben dem heute eindeutig dominierenden Hochdeutschen.

Ausschnitt aus: Mundartregionen Westfalens

## Themenbereich "Kultur und Bildung": Doppelblatt "Museen 1990/91"

### Hauptkarte:

Museen und ihr Sammlungsschwerpunkt

### Nebenkarten:

Träger

Ersteröffnung

Ausstellungsfläche

Besuchsdichte

### Bearbeiter:

M. Walz

In einmaliger Vollständigkeit und Differenzierung beinhaltet die Hauptkarte sämtliche Museumsstandorte und ihre Sammlungsschwerpunkte für Westfalen und darüber hinaus. Das Kartenbild läßt dabei auf einen Blick Regionen mit ausgesprochener Häufung von Museen und Landesteile mit zahlreichen Gemeinden ohne Museen erkennen. Im ausführlichen Begleittext werden außer den Kartenthemen auch Kriterien wie Standort, Angebot, Aufwand und Besuchsdichte vorgestellt.

Ausschnitt aus: Museen und ihr Sammlungsschwerpunkt

## Neu: Die 8. Lieferung 1996

### Themenbereich "Kultur und Bildung": Doppelblatt "Tageszeitungen und Rundfunk"

#### Hauptkarte:

Verbreitung regionaler Tageszeitungen 1992

#### Nebenkarten:

Auflagenhöhe und Bezirksausgaben bzw. angeschlossene Zeitungen der reg. Tageszeitungen  
Anteile der überregionalen Kaufzeitungen am lokalen Zeitungsmarkt

Hörfunk- und Fernsehanstalten 1993, Zuständigkeitsbereiche und Standorte in NRW

#### Bearbeiterin:

B. Krings

Die Darstellung der Verbreitung regionaler Tageszeitungen, ihrer Auflagenhöhe, Bezirksausgaben und Marktanteile macht sowohl Monopolgebiete als auch Gebiete pluralistischer Prägung offenkundig. Trotz z.T. widersprüchlicher Quellenangaben konnte die Autorin ein Atlasblatt erstellen, dessen Informationsgehalt zu diesem Thema bisher wohl nur selten erreicht wurde. Daß NRW ein Medienland ist, dokumentiert auch die Karte der Hörfunk- und Fernsehanstalten.

Ausschnitt aus: Verbreitung regionaler Tageszeitungen 1992

### Themenbereich "Land- und Forstwirtschaft": Doppelblatt "Baumarten, Waldbesitzer und Hochwild"

#### Hauptkarte:

Baumarten und Bewaldungsgrad je Forstamtsbezirk 1994

(Holzeinschlag der Forstwirtschaftsjahre 1991-1993 nach Erntefestmetern in den Forstamtsbezirken)

#### Nebenkarten:

Waldbesitzer je Forstamtsbezirk 1994

Hochwildverbreitung

#### Bearbeiter:

K. Offenbergh u. R. Köhne

Im Süden Westfalens dominiert die Fichte, im Münsterland wird die Eiche wichtiger, und in Ostwestfalen spielt die Buche eine große Rolle. Diese und weitergehende Informationen über die Zusammensetzung und Nutzung der Wälder sowie den Waldbesitz in privater und öffentlicher Hand sind der Haupt- und den Nebenkarten zu entnehmen. Eine weitere Karte zeigt die aktuellen Verbreitungsgebiete von Rot-, Schwarz-, Sika-, Muffel- und Damwild in Westfalen auf.

Ausschnitt aus: Baumarten und Bewaldungsgrad je Forstamtsbezirk 1994

Im **Geographisch-landeskundlichen Atlas von Westfalen** sind bisher 37 Doppelblätter, jeweils mit Begleittext, erschienen:

Themenbereich "Westfalen - Begriff und Raum"	2 Doppelbl.
Themenbereich "Landesnatur"	11 Doppelbl.
Themenbereich "Bevölkerung"	2 Doppelbl.
Themenbereich "Siedlung"	2 Doppelbl.
Themenbereich "Kultur und Bildung"	3 Doppelbl.

Themenbereich "Land- und Forstwirtschaft"

4 Doppelbl.

Themenbereich "Gewerbliche Wirtschaft"

3 Doppelbl.

Themenbereich "Verkehr"

3 Doppelbl.

Themenbereich "Fremdenverkehr und Erholung"

3 Doppelbl.

Themenbereich "Administration und Planung"

4 Doppelbl.

# Neu: GeKo - Literaturdokumentation

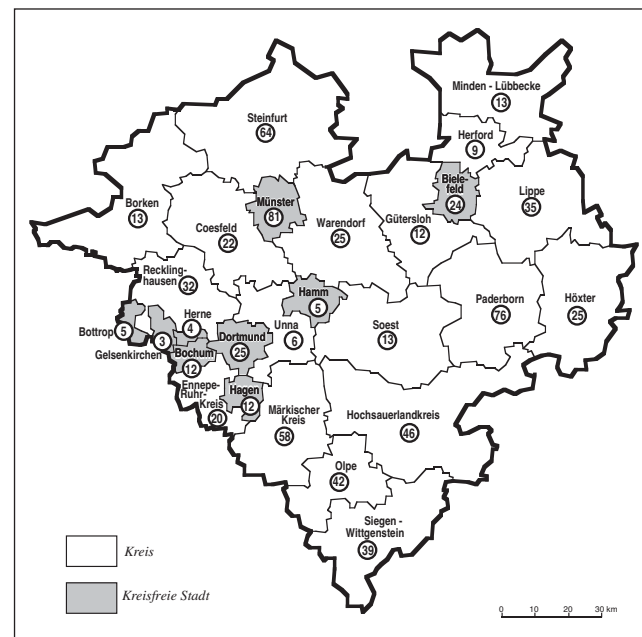
In der von A. Mayr und K. Temnitz herausgegebenen Festschrift "60 Jahre Geographische Kommission für Westfalen - Entwicklung, Leistungen, Mitglieder, Literaturdokumentation" (= Reihe "Siedlung und Landschaft in Westfalen", Bd. 23, 1996) hat die **GeKo** erstmals auch eine Literaturdokumentation veröffentlicht, die sowohl sämtliche Beiträge in den Kommissionschriftenreihen seit 1936 umfaßt als auch diejenigen Veröffentlichungen der Kommissionsmitglieder über den Raum Westfalen und angrenzende Regionen beinhaltet, die an anderer Stelle publiziert wurden. Das Neue ist außerdem: Die mittels DV erfaßte Literaturdokumentation ist durch tiefgestaffelte thematische und regionale Deskriptoren erschlossen. Sie steht bei Bedarf auch für die interessierte Öffentlichkeit zur Literatursuche über Westfalen, westfälische Regionen, Landschaften und Gemeinden zur Verfügung.

Die DV-Erfassung von ca. 1.600 Literaturtiteln berücksichtigt einerseits den sehr umfangreichen thematischen Deskriptorenkatalog (sog. Thematischer Thesaurus) des vom Geographischen Institut der Ruhr-Universität Bochum bearbeiteten Zeitschriften-Informationssystem (ZISGEO) einschließlich der Software LIDOS; darüber hinaus wurde durch die **GeKo** ein detaillierter regionaler und lokaler Schlagwortkatalog für Westfalen und angrenzende Regionen entwickelt, der nun Literaturabfragen in nahezu jeder gesuchten thematischen und regional/lokalen Kombination ermöglicht.

Über die neue Literaturdokumentation können somit nicht nur alle bisherigen Veröffentlichungen der **GeKo** detailliert erschlossen werden, sondern auch die seit ca. 1986 publizierten Arbeiten der Mitglieder aus Wis-

senschaft, Schulpraxis, Planung und öffentlicher Verwaltung. Damit steht der breiteren Öffentlichkeit ein neuer Weg zur Verfügung, auf Anfrage gezielte Literaturhinweise über Westfalen, einzelne Regionen und Städte in kombinierter, thematisch/regionaler Aufschlüsselung zu erhalten (z. B. über Gewässerökologie im Münsterland, Zentralität in Westfalen oder Stadtentwicklung im Sauerland). Die **GeKo**-Literaturdokumentation wird laufend aktualisiert.

Bei Interesse informiert die **GeKo**-Geschäftsstelle (Diplom-Geographin Claudia Averbek) über den neuen Literatur-Service.



Auf Teilgebiete Westfalens bezogene Veröffentlichungen der **GeKo** (1936-1996) und ihrer Mitglieder (vor allem seit 1986)

## Impressum

Herausgeber: Geographische Kommission für Westfalen  
Redaktion: Dr. Klaus Temnitz  
Dipl.-Geogr. Rudolf Grothues  
Design u. Layout: Dipl.-Geogr. Rudolf Grothues  
Druck: Gebr. Lensing GmbH & Co. KG, Münster

Nachdruck, Funksendung, Entnahme von Abbildungen, Wiedergabe auf fotomechanischem Weg oder Speicherung in DV-Anlagen bei ausdrücklicher Quellenangabe erlaubt.

## Abonnement

**GeKo-Aktuell** ist ein offizielles Mitteilungsorgan der Geographischen Kommission für Westfalen. In lockerer Folge sollen aktuelle, von der Kommission oder ihren Mitgliedern durchgeführte bzw. angeregte Forschungen und deren Ergebnisse sowie die neuesten Veröffentlichungen der Kommission in Kurzbeschreibungen vorgestellt werden.

**GeKo-Aktuell** kann bei der **LWL-Pressestelle**, 48133 Münster, Tel: 0251/591-125, Fax 0251/591-4770 oder unter folgender Adresse kostenlos bestellt und abonniert werden:

**Geographische Kommission für Westfalen - GeKo-Aktuell**  
Robert-Koch-Str. 26, 48149 Münster

Tel.: 0251/83-33929, Fax: 0251/83-38391